

Anmeldung (Name und Anzahl der Personen)
per E-Mail bis 28.06.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob und mit
welcher Personenanzahl Sie an der Führung im
Meeresmuseum teilnehmen möchten.

Frederike-Sophie Gronde-Brunner
wk@helmutscholz.eu

Kontakt:

Wahlkreisbüro Helmut Scholz
Frederike-Sophie Gronde-Brunner
Tel.: 030 / 227 71889
Mobil: 0151 536 984 15
E-Mail: wk@helmutscholz.eu

Helmut Scholz
Europäisches Parlament
WIB 03M013
Rue Wiertz 60
B-1047 Brüssel
helmut.scholz@ep.europa.eu

Kunststoff – Müll – Recycling.



**Die Welt versinkt im Abfall –
Wohin mit dem Müll?
Herausforderungen an
eine verantwortungsbewusste
Kreislaufwirtschaft**

**07. Juli 2018
10:00 bis 15:00 Uhr**

**Arcona HOTEL BALTIC
Frankendamm 22
18439 Stralsund**

Unser praktiziertes Modell von Warenproduktion und Verbrauch wirft angesichts wachsender Müllberge Fragen und Veränderungsbedarf auf. Dringlich. Überall. In unseren Städten und Dörfern, im Land, EU-weit und in der Welt.

Das geplante Verbot von Strohhalmen und Plastikgeschirr durch die EU-Kommission hat erhebliches Aufsehen und hitzige Debatten ausgelöst: Sinnvoll oder Unsinn, endlich ein Einstieg in richtige Strategien zur Vermeidung von Plastikmüll und zum Verhindern, dass Ozeane final zur Weltmüllkippe werden oder am Ziel vorbei?

Fakt bleibt: Im Golf von Accra in Ghana, Laos, Nigeria und anderen Städten und Regionen in Afrika und Asien müssen Menschen davon leben, gesundheitsschädigend Elektronikschrott zu verwerten, Kupfer von Kunststoffummantelungen zu trennen – und jeder Tropenregen schwemmt Kunststoff und Plaste in Lagunen und Ozean.

Fakt ist: Meere und Ozeane sowie Binnenseen werden zunehmend mit Plastikmüll vergiftet. Jährlich gelangen bis zu 12,7 Billionen kg Kunststoff in die Ozeane, oder stündlich 35 Container mit einem Fassungsvermögen von 28,230 kg pro Stück.

Fakt ist: In den vergangenen Jahren wanderten 56 % der Kunststoffabfälle weltweit nach China, 87 % aller Kunststoffabfälle aus den EU-Mitgliedstaaten wurden dorthin exportiert. Doch im Januar 2018 hat der wichtigste Müllimporteur den Import gestoppt. Und zwingt die EU die Frage zu beantworten: Wohin mit dem Plastikmüll?

Die Europäische Kommission unterbreitet in ihrer Plaste-Strategie vom Januar 2018 beispielsweise als einen Vorschlag zur Müllvermeidung bis 2030 100% recyclefähige Verpackungen zu produzieren, die Kreislaufwirtschaft zu stärken und den Ressourcenverbrauch umzukrempeln. Reicht das? Und was passiert bis dahin?

Nach wie vor gibt es keine Aussicht auf eine umfassende Lösung. Und angesichts der täglich wachsenden Menge an Kunststoffmüll, der zu großen Teilen in unseren Meeren landet, wo er – mit einer Lebensdauer von bis zu 450 Jahren – auf Grund der Zersetzung in Mikroplastik das weltweite Ökosystem nachhaltig schädigt, benötigen wir ein neues und nachhaltiges Produktions- und Konsumtionsmodell, um den Müllbergen Herr zu werden.

Wie gehen die kommunalen und regionalen Abfallwirtschaftsunternehmen mit diesen Herausforderungen um? Welche konkreten politischen Weichenstellungen brauchen wir und welche volks- und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen wie gesetzt werden, damit die Menge an Müll sinkt, dieser in Zukunft nachhaltig entsorgt und im Interesse von Ressourcenschonung recycelt werden kann, sowohl auf EU-Ebene als auch in den Kommunen Deutschlands?

Programm

10:00 – 10:10 Uhr

Eröffnung Helmut Scholz (MdEP GUE/NGL) und Dr. Wolfgang Weiß (MdL)

10:10 – 12:15 Uhr

Diagnose, Bestandsaufnahme, Problemlagen

- Helmut Scholz, MdEP GUE/NGL
- Frank Schweikert, Deutsche Meeresstiftung
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stralsund
- Moritz Hundhausen, DIHK

Anschließende Diskussion

Moderation Dr. Wolfgang Weiß

12:15 – 13:00 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

13:00 – 14:30 Uhr

Ausblick und Lösungsansätze von Politik und Wirtschaft

- Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stralsund
- Kerstin Kassner, MdB
- Frank Schweikert, Deutsche Meeresstiftung
- Moritz Hundhausen, DIHK
- Wolfgang Weiß, MdL

Anschl. Diskussion

Moderation: Helmut Scholz

14:30 – 15:00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick, Abschiedskaffee

15:30 – 16:30 Uhr

Führung im Meeresmuseum Stralsund